

Schul-Nachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI			V		IV		III B		III A		II B	II A	IB	Zu- sammen.
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Religion { a. Evang. . .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17
	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	4) 1)5	4) 1)5	4) 1)5	3) 1)4	3) 1)4	4	4	3	3	3	3	3	4	4	54
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	2) 3	2	4	81
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	41
	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1			
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	69
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	22
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	3	10
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	8
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	12
Freihandzeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	4
Zusammen :	25 oder 24	25 oder 24	25 oder 24	25	25	28	28	30	30	30 oder 32	30 oder 32	30 oder 32	30 oder 32	32	

Hierzu: Turnen und Singen.

Schul-Nachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI			V		IV		III B		III A		II B	II A	IB	In- gesamt.
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Religion	a. Evang. .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17
	b. Kath. .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 $\frac{1}{5}$ 1 $\frac{1}{5}$	4 $\frac{1}{5}$ 1 $\frac{1}{5}$	4 $\frac{1}{5}$ 1 $\frac{1}{5}$	3 $\frac{1}{4}$ 1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$ 1 $\frac{1}{4}$	4	4	3	3	3	3	3	4	4	54
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	2 $\frac{2}{3}$ 3	4	4	81
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	41
Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	69
Naturbeschreibung .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	22
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	3	10
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	8
Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	12
Freihandzeichnen . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	4
Zusammen :	25 oder 24	25 oder 24	25 oder 24	25	25	28	28	30	30	30 oder 32	30 oder 32	30 oder 32	30 oder 32	32	

Hierzu: Turnen und Singen.



2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.
Schuljahr 1893-94.

	Ordi- nariate.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA		IIIB		IV		V		VI			Sa.
					a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	c.	
1. Krüger, Direktor.		Mathem. 5	Mathem. 3		Mathem. 2											12
2. Dr. Mirisch, Oberlehrer.	IB.	Deutsch Englisch 4	Französ. 4 Englisch 4		Gesch. 2	Englisch 4										22
3. Krause, Oberlehrer.	IIA.	Physik 3 Chemie u. Mineral 3	Physik 3 Chemie u. Mineral 3	Naturb. 2 Physik 2 Chemie 2					Erdk. 2	Erdk. 2						21
4. Glabbach, Oberlehrer.					Englisch 4	Französ. 6	Französ. 6	Englisch 5								21
5. Sins, Oberlehrer.	IIIAb.	Geogr. u. Erdk. 3	Deutsch 4 Gesch. u. Erdk. 3		Evang. Relig. 2	Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. 2			Evang. Relig. 2	Gesch. 2						23
6. Dr. Sauerland, Oberlehrer.	IVa.	Französ. 4		Ital. 1 Franz. 2					Deutsch 4 Französ. 4 Gesch. 2							22
7. Dr. Heh. Meyer, Oberlehrer.	IVb.		W. Turnen 3	Englisch 4				Englisch 5	Deutsch 4 Französ. 6	Erdk. 2	S. 8.	Erdk. 2				20
8. Dr. Th. Meyer, Oberlehrer.	IIIBa.			Mathem. 1	Mathem. 5 Naturb. 2 Physik 2	Mathem. 6 Naturb. 2										22
9. Falkenhein, Oberlehrer.	VIa.				Deutsch 3 Französ. 4								Deutsch 4 Gesch. 1 Französ. 6 Erdk. 2			22
10. Müller, Oberlehrer.	IIIBb.							Deutsch 3 Französ. 6		Deutsch 3 Ges. h. 1 Französ. 6			Evang. Relig. 3			22
11. Schmidt, Oberlehrer.	IIIB.			Ev. Relig. 2 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. 1	Erdk. 2		Evang. Relig. 2 Erdk. 2 Gesch. 2 Erdk. 2				Evang. Relig. 2			Erdk. 2		22
12. Wimmer, Zeichenlehrer.		Freihandz. 2 Lineanz. (fakult.) 2	Freihandz. 2 Lineanz. (fakult.) 2	Freihandz. 2	Freihandz. 2 Lineanz. (fakult.) 2		Freihandz. 2	Freihandz. 2	Freihandz. 2 Schreib. 2	Freihandz. 2 Schreib. 2	Freihandz. 2 Schreib. 2	Freihandz. 2				24
13. Altpeter, Elementarlehrer.	VI.			S. Singen 1			S. Turnen 3 W. Turnen 3				S. Schreib. 2 W. Erdk. 2 Schreib. 2	Rechn. 5 Schreib. 2	Schreib. 2	Rechn. 5 Schreib. 2		25
14. Hess, wiss. Hilfslehrer.	IIIAa.		S. Turnen 3		Mathem. 3 Naturb. 2	W. Turnen 3		Mathem. 6 Naturb. 2	Rechn. 3 Mathem. 3 Naturb. 2					Naturb. 2		23 + 1 P.
15. Schwertführer, wiss. Hilfslehrer.	Va.								Rechn. 3 Mathem. 3 Naturb. 2	Rechn. 5 Naturb. 2	Naturb. 2	Rechn. 5 Naturb. 2				24
16. Krumbiegel, wiss. Hilfslehrer.	VIb.										Deutsch 3 Gesch. 1 Französ. 6 Turnen 3		Deutsch 4 Gesch. 1 Französ. 6			24
17. Barth, wiss. Hilfslehrer.	VIc.						Deutsch 3 Gesch. 2				W. Schreib. 2			Deutsch 4 Gesch. 1 Französ. 6 Turnen 3	8. 19 W. 21	
18. Oberpfarrer Hse, evang. Religionslehrer.				Ev. Relig. 2	Ev. Relig. 2											4
19. Pfarrer Becker, kath. Religionslehrer.					Kath. Religion 2			Kath. Relig. 2					Kath. Relig. 2			6
20. Schaun, Turnlehrer.									Turnen 3				Turnen 3			6

Anmerkung. In der vorstehenden Übersicht ist die Reihenfolge der Lehrer die bisherige (cf. Abschnitt II).



Nr.	Titel	Bd.	Jahr	V		VI			Sa.
				b.	a.	b.	c.		
									12
									22
									22
									21
									23
									23
					2 S. Erdk.	2			23
									22
							Deutsch 4 Gesch. 1 Französ. 6 Erdk. 2		22
								Evang. Relig. 3	22
									22
									24
									25
									23
									3 T.
									24
									24
									4
									6
									6

3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensä.

Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Mirisch.**

Religion. Evang.: Kirchengeschichte unter Beschränkung auf die bedeutsamen Abschnitte: Augustinus, Pelagius, Reformationgeschichte. Pietismus, Herrnhuter, Spener. — Erklärung neutestamentlicher Schriften: des Evangeliums Johannis, des Jakobus-, des Philipperbriefes und des Briefes an Philemon. — Wiederholung des Katechismus mit Psalmen und Kirchenliedern. 2 St. *Ilse.* — Kath.)* Im 1. Quartal komb. mit II. 2 St. *Becker.*

Deutsch. Überblick über die neuhochdeutsche Litteraturepoche von Luther bis Lessing unter besonderer Berücksichtigung der Lebensbilder und Schriften von Luther, Hutten, Hans Sachs, Fischart, Opitz, Klopstock, Lessing. — Lektüre: Torquato Tasso, die Braut von Messina, König Oedipus und Oedipus in Kolonos (übers. von Pfannschmidt, ed. Spemann), Emilia Galotti, einige Klopstock'sche Oden, ausgewählte Stücke aus Luthers Reden und Sendschreiben und aus Lessings Abhandlungen nach dem Lesebuch für Prima von Hopf u. Paulsiek. — Vorträge der Schüler über das Leben der hervorragenden Dichter und Schriftsteller und über die wichtigsten politischen und kulturgeschichtlichen Zustände der oben genannten Litteraturepoche. 8 Aufsätze. 4 St. *Dr. Mirisch.*

Themata zu den Aufsätzen: 1. Der Gang der Handlung in Shakespeare's Julius Caesar. 2. Die Belagerung von Arcot (eine Übersetzung aus Macaulay's Lord Clive). 3. Die Bedeutung Otto's I. für Deutschland (Klassenarbeit). 4. Durch welche Vorgänge kennzeichnet sich der Verfall der mittelhochdeutschen Litteraturepoche und der Übergang zur neuhochdeutschen? 5. Martin Luther als deutscher Patriot, dargestellt nach seinen Reden und Sendschreiben. 6. Die beiden Leonoren in Goethe's Torquato Tasso (ein Vergleich). 7. Welche Gründe lassen sich für, welche gegen den Luxus anführen? 8. Das Leben Moritz' von Sachsen, abgewogen nach Schuld und Verdienst (Klassenarbeit).

Französisch. Lektüre. 1. Klassenlektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Guizot, Histoire de Charles I^{er}, I. Teil (Velhagen & Klasing). 2. Privatlektüre: Souvestre, Au coin du feu (Velhagen & Klasing); Voltaire, Siècle de Louis XIV, ch. XI—XVI (Weidmann). Proben aus der Litteratur des 17. Jahrh. (nach Herrig, France littéraire). — Grammatik. Vertiefung und Erweiterung wichtiger Abschnitte der Grammatik im Anschluss an die Übersetzung schwierigerer Stücke aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Erweiterung des Wortschatzes nach der Seite des Technischen und Kommerziellen. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis. Sprechübungen, meist im Anschluss an die Lektüre. Kleinere Ausarbeitungen in der Klasse: schriftliche Wiedergabe eines geeigneten Abschnittes der Lektüre oder eines Übungsstückes; Anleitung zur Anfertigung von Briefen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur, Aufsätze, daneben häusliche und Klassenexercitien, zuweilen ein Diktat. 4 St. *Dr. Sauerland.*

Themata zu den Aufsätzen: 1. Découverte de l'Amérique. 2. Guerres de Clovis (1^{ère} partie). 3. Guerres de Clovis (2^{de} partie). 4. Raconter la vie du Marquis de la Seiglière à l'étranger et sa rentrée en France (d'après la comédie de Sandeau). 5. La première croisade (Klassenaufsatz). 6. Situation de l'Angleterre vers 1630 (d'après Guizot). 7. La mort de Sigfrid. 8. Klassenaufsatz.

*) Vom 18. Juni ab wurde die Klasse nur von evang. Schülern besucht.

Englisch. Lektüre: Macaulay, Lord Clive; Shakespeare, *The Merchant of Venice*; epische und lyrische Gedichte von Milton, Byron, Moore, Southey, Coleridge, Wordsworth u. A. nach Gesenius, *English Poetry*. Im Anschluss daran litteraturgeschichtliche, stilistische, synonymische und metrische Bemerkungen. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische, freie Wiedergabe von Gelesenem (mündlich und schriftlich), Anleitung zu Aufsätzen. Erweiterung und Vertiefung der Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und tägliche Vorkommnisse. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. 4 St. Dr. *Mirisch*.

Geschichte. Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Geschichtlich-geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. 2 St. *Sins*.

Erdkunde. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Erdkunde. 1 St. *Sins*.

Mathematik. Kubische Gleichungen. Gleichungen vierten Grades und Methoden zur angenäherten numerischen Auflösung von Gleichungen beliebigen Grades. — Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementarer synthetischer Behandlung. — Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde. 5 St. Der *Direktor*.

Naturwissenschaften. Physik: Mechanik (einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik. 3 St. — Chemie: Die Metalle. Einfache Arbeiten im Laboratorium. 3 St. *Krause*.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung derselben in Kreide, Tusche und Wasserfarbe. 2 St. — Linearzeichnen (fakult.): Komb mit II. 2 St. *Wimmer*.

Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer **Krause**.

Religion. Evang: Erklärung der Apostelgeschichte. Der Brief an die Philipper, der 1. Brief Johannis und der Galaterbrief wurden gelesen, erklärt und einzelne Abschnitte memoriert. Wiederholung des Katechismus I—III in Verbindung mit Sprüchen, Psalmen und Liedern. 2 St. *Ilse*. — Kath.: Die Pflichten gegen den Nächsten. Die Lehre von der Sünde und der Tugend. Die Gnadentheorie. Der Kirchengeschichte zweiter Teil. Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte der heiligen Schrift mit daran sich anschliessender Bibelkunde. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Einführung in das Nibelungen- und Gudrunlied unter Mitteilung von Proben aus dem Urtext. Ausblicke auf nordische Sagen und die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und die höfische Lyrik. — Einzelne sprachgeschichtliche Belehrungen durch typische Beispiele. — Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. — Lektüre: Wallenstein, Egmont, Götz von Berlichingen. Ausgewählte Gedichte von Goethe. Lessings Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). Auswendiglernen von Dichterstellen und Vorträge der Schüler über den Inhalt der gelesenen deutschen Litteraturerzeugnisse nach eigenen Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. 4 St. *Sins*.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Die verschiedenen Soldatenelemente in „Wallenstein's Lager“ und ihre Hauptvertreter. 2. Wodurch ward Wallenstein in Schillers Drama zu seinem Verrat am Kaiser getrieben? 3. Themistokles (ein Lebensbild). (Klassenaufsatz). 4. Egmont und Alba (eine Vergleichung nach Goethes Schauspiel). 5. Alexanders Siegeszug durch Asien (Klassenaufsatz). 6. Welchen geographischen Verhältnissen verdankt Westdeutschland seine hohe Bedeutung? 7. Die Verherrlichung der Treue im Nibelungenlied. 8. Klassenaufsatz.

Französisch. Lektüre: Thiers, Campagne d'Italie; Corneille, Cinna. Metrisches Lesen, Vortrag von Versen. Litteraturgeschichtliche, metrische, stilistische, synonymische Anmerkungen. — Wiederholung und Erweiterung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik im Anschluss an Übersetzungen aus Ploetz, Syntax. — Schriftliche Übungen, bestehend aus Übersetzungen ins Französische, Diktaten, Wiedergabe von Gelesenem, Anleitung zu Aufsätzen. — Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und tägliche Vorkommnisse. — Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. 4 St. Dr. *Mirisch*.

Englisch. Lektüre: Cooper, The Last of the Mohicans; epische und lyrische Gedichte aus Gesenius, English Poetry. Litteraturgeschichtliche, synonymische, stilistische Bemerkungen. — Grammatik: Die Lehre vom Adverb, den Präpositionen, dem Verbum und den Konjunktionen. — Schriftliche Übungen: Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische, Diktate. — Sprechübungen, Inhaltsangaben, Rückübersetzungen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. 4 St. Dr. *Mirisch*.

Geschichte. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen und der römischen Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Kaisertums nach Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. 2 St. *Sins*.

Erdkunde. Mitteleuropa. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege bis zur Gegenwart. 1 St. *Sins*.

Mathematik. Schwierigere quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Ähnlichkeitspunkten und Achsen, Potenzlinien, Polen und Polaren. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Wiederholungen aus der Trigonometrie und Ergänzung derselben. Schwierigere Dreiecksberechnungen etc. — Wissenschaftliche Begründung und Ausführung der Stereometrie. — Zahlreiche Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten. 5 St. Der *Direktor*.

Naturwissenschaften. Physik: Wärmelehre (mit Ausschluss der Wärmestrahlung). Magnetismus und Elektrizität. 3 St. — Chemie: Allgemeine chemische Begriffe. Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. 3 St. *Krause*.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung der Zeichnungen in Kreide und Tusche. 2 St. — Linearzeichnen (fakult.): Komb. mit IIB. 2 St. *Wimmer*.

Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer **Schmidt**.

Religion. Evang.: Lesung wichtiger Abschnitte Alten und Neuen Testaments behufs Ergänzung der Geschichte des Reiches Gottes, wie diese in IIIb. und IIIa. behandelt worden ist. Erklärung des Evangeliums nach Lukas. — Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung

seiner inneren Gliederung. — Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. 2 St. *Schmidt*. — Kath.: Komb. mit II A. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm. — Auswendiglernen von Dichterstellen und kleinere Vorträge über Gelesenes. — Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen im Auffinden des Stoffes und Anordnung desselben in der Klasse. Alle 4 Wochen wurde ein Aufsatz angefertigt. 3 St. *Schmidt*.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Meer und Wüste (Ein Vergleich). 2. Die Hauptörtlichkeiten in Hermann und Dorothea. 3. Die Bedeutung der Gebirge im Haushalte der Natur. 4. Vom Nutzen der Wälder (Klassenarbeit). 5. Denn die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand. 6. Was erfahren wir über den Major von Tellheim in dem ersten Akt der Minna von Barnhelm? 7. Welche Bedeutung hat für eine Stadt die Lage an einem grossen Fluss? (Klassenarbeit). 8. Welche Bedeutung hat die Figur des Riccaut de la Marlinière in der Minna von Barnhelm? 9. Napoleons Zug nach Russland (Abschlussprüfung).

Französisch. Grammatik: Syntax des Adverbs, Syntax der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter, Besprechung der wichtigeren Präpositionen. Wiederholung der gesamten Formenlehre und Syntax. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus den „Übungen zur Erlernung der französischen Syntax“ von Ploetz. — Lektüre: Thiers, Expédition d'Égypte (Velhagen & Klasing), ferner einige Gedichte aus der Chrestomathie von Ploetz. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd eine Haus- und Klassenarbeit. 5 St. Dr. *Sauerland*.

Englisch. Nach Gesenius II die Lehre vom Artikel, Substantiv, Zahlwort, Fürwort und den wichtigeren Präpositionen nebst Übersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke. Synonyma. Lektüre: W. Irving, The Discovery of America by Columbus (Velhagen & Klasing). Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur, Exercitien, Extemporalien, Diktate. 4 St. Dr. *H. Meyer*.

Geschichte. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. 2 St. *Schmidt*.

Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. — Kartenskizzen. — Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. 1 St. *Schmidt*.

Mathematik. Die Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. — Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. — Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Gerade; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. 5 St. Dr. *Th. Meyer*.

Naturwissenschaften. Naturbeschreibung: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. — Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Physik: Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. 2 St. — Chemie: Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Krystallographie. 2 St. *Krause*.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. a. und b. komb. 2 St. *Wimmer*. — Linearzeichnen (fakult.): Projektionslehre. Geometrische Darstellungen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Konstruktion der wichtigsten Kurven. Schattenkonstruktionen. Axonometrische Projektionen. Zeichnen und Konstruieren von einfachen Maschinenorganen, teils nach Angaben, teils nach Aufnahmen und Skizzen. a. und b. komb. 2 St. *Wimmer*.

Obertertia.

Ordinarius: a. **Hess**, b. Oberlehrer **Sins**.

Religion. Evang.: Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehend die Bergpredigt; auch Gleichnisse. — Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und des in den vorangegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Erklärung einiger Psalmen. — Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. a. und b. komb. 2. St. *Sins*. — Kath.: a. und b. komb. mit II. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke unter allmählichem Hervortreten der poetischen Lektüre. — Homers Odyssee in der Voss'schen Übersetzung. — Ausgewählte Gedichte Schillers, insbesondere das Lied von der Glocke. — Weitere Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik gelegentlich der Lektüre. — Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. a. *Falkenheim*, b. *Sins*.

Französisch. Wortstellung. Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Fürworts, mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Minder schwierige Gruppen der Synonymik. — Lektüre: a. Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée en 1812 (Velhagen & Klasing), Teil II. — b. Waterloo von Erckmann-Chatrion (Friedberg & Mode). Einige Gedichte aus Ploetz, Lectures choisies. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Arbeit. 6 St. a. *Falkenheim*, b. *Glabbach*.

Englisch. Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen und Erweiterung des Wortschatzes. — Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, den Hilfsverben, Gebrauch der Zeiten, Conjunctiv, Syntax des Artikels. Schriftliche Übersetzungen in das Englische und aus dem Englischen, Diktate, Retroversionen. — Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — 4 St. a. *Glabbach*, b. Dr. *Mirisch*.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. 2 St. a. Dr. *Mirisch*, b. *Sins*.

Erdkunde. Physische Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. — Kartenskizzen. 2 St. a. *Schmidt*, b. *Sins*.

Mathematik. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Berechnung des Kreisumfangs und Kreisinhalt. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. 3 St. a. *Hess*, b. Dr. *Th. Meyer*. Algebra: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 2 St. a. Der *Direktor*, b. Dr. *Th. Meyer*.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Beschreibung einiger schwierigen Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Im Winter Zoologie: Niedere Tiere. Erweiterungen und Wiederholungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. — 2 St. a. *Hess*, b. Dr. *Th. Meyer*.

Physik. Kurzgefasste Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen, einschliesslich der Hydrostatik und Aerostatik. Wärmelehre. a. und b. komb. 2 St. Dr. *Th. Meyer*.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Fortsetzung des in der Untertertia Geübten. Kreidezeichnungen nach Gipsmodellen. Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten. a. und b. komb. 2 St. — Linearzeichnen (fakult.): Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen. Zeichnen nach Massstab, Vergrößerungen, Verkleinerungen. Elemente der Projektionslehre. a. und b. komb. 2 St. *Wimmer.*

Untertertia.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Dr. Th. Meyer**, b. Oberlehrer **Müller.**

Religion. Evang.: Das Reich Gottes im Alten Testamente; Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, auch von Psalmen und Stellen aus Hiob. — Wiederholung des in den Klassen VI, V, IV gelernten Katechismus nebst den dazu eingepägten Sprüchen. — Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und Einprägung dreier neuer Lieder. — Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen und Belehrungen über das Kirchenjahr. a. und b. komb. 2 St. *Schmidt.* — Kath.: Katechismus: Die Lehre vom Gebete. Das Allgemeine vom Glauben, Quellen und Eigenschaften des Glaubens. Das apostolische Glaubensbekenntnis bis zum achten Glaubensartikel. — Biblische Geschichte: Das alte Testament vom Einzuge des Volkes Israel bis auf Christus den Herrn mit besonderer Berücksichtigung seiner Beziehung zum neuen Testament. Das Kirchenjahr, seine Bedeutung, Einteilung und Feste. a. und b. komb. 2 St. *Becker.*

Deutsch. Grammatik: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Häusliche Aufsätze (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre) alle 4 Wochen. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke (nordische, germanische Sagen, allgemein Geschichtliches, Kulturgeschichtliches, Geographisches, Naturgeschichtliches, Episches, insbesondere Balladen). Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 3 St. a. *Barth*, b. *Müller.*

Französisch. Grammatik. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs: Gebrauch der Zeiten, Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Particip, Konkordanz, Rektion der Verben. — Lektüre: a. Frédéric le Grand par A. Vallat, Ausgabe Friedberg & Mode; b. Sous la Tonnelle par Souvestre, Ausgabe Velhagen & Klasing. — Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und an Vorkommnisse aus dem täglichen Leben. Alle 14 Tage eine Arbeit (Extemporale, Exercitium, Klassenexercitium, Diktat). 6 St. a. *Glabbach*, b. *Müller.*

Englisch. Gründliche lautliche Schulung. Gesenius, Lehrbuch I, Kap. I—XXIII mit einigen Ausscheidungen. Lektüre: Lesestücke aus Gesenius. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. 5 St. a. *Dr. H. Meyer*, b. *Glabbach.*

Geschichte. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 2 St. a. *Barth*, b. *Schmidt.*

Erdkunde. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonien. a. und b. 2 St. *Schmidt.*

Mathematik. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Anwendungen derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben

und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. — Planimetrie: Die Vierecke, insbesondere Parallelogramme. Die Sätze von den merkwürdigen Punkten des Dreiecks. Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. 6 St. a. Dr. *Th. Meyer*, b. *Hess*.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Wiederholungen und Erweiterungen des botanischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Im Winter Zoologie: Gliedertiere. 2 St. a. Dr. *Th. Meyer*, b. *Hess*.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach einfachen und schwierigen Holzmodellen und plastischen Ornamenten im Umriss. a. und b. 2 St. *Wimmer*.

Quarta.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Dr. Sauerland**, b. Oberlehrer **Dr. Hch. Meyer**.

Religion. Evang.: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. — Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. — Aus dem Katechismus: Wiederholung des in VI. und V. Gelernten; dazu: Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Katechismussprüche, wie in den vorangehenden Klassen, und Wiederholung der dort gelernten Sprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Kirchenliedern. a. und b. komb. 2 St. *Sins*. — Kath.: a. und b. komb. mit IIIB. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktat abwechselnd mit häuslichen Aufsätzen. 4 St. a. Dr. *Sauerland*, b. Dr. *H. Meyer*.

Französisch. Grammatik: Die unregelmässigen Verben in logischer Gruppierung, Bildung und Steigerung des Adverbs; die Präpositionen *de* und *à*; Übersicht über die Konjunktionen, zusammengestellt nach ihrer Bedeutung für die Satzarten. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Überblick über die gesamte Formenlehre. Lektüre: a. Französisches Lesebuch aus Herodot, hrg. von H. Ricken (Velhagen und Klasing); b. *Dumas*, *Histoire de Napoléon* (Friedberg und Mode). Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktat abwechselnd mit Extemporale oder Exercitium. 6 St. a. Dr. *Sauerland*, b. Dr. *H. Meyer*.

Geschichte. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche und Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. Bei der griechischen Geschichte das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. 2 St. a. Dr. *Sauerland*, b. *Sins*.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. a. und b. 2 St. *Krause*.

Mathematik. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Inhaltsberechnung. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Dezi-

malrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Anfänge der Buchstabenrechnung. 6 St. a. *Hess*, b. *Schwertführer*.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Im Winter Zoologie: Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere. 2 St. a. *Hess*, b. *Schwertführer*.

Schreiben. Fortsetzung der Übungen in der Kurrentschrift. Einübung der Rundschrift. a. und b. 2 St. *Wimmer*.

Zeichnen. Zeichnen symmetrischer Figuren, einfacher Verzierungen, Rosetten und einfacher Blattformen. Übungen im Abändern nach Erläuterungen an der Wandtafel. a. und b. 2 St. *Wimmer*.

Quinta.

Ordinarius: a. *Schwertführer*, b. *Altpeter*.

Religion. Evang.: Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn-Giebe. — Wiederholung der Aufgabe der vorigen Klasse; Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einprägung von Katechismussprüchen und von vier Liedern; Wiederholung der in VI. gelernten Sprüche und Lieder. a. und b. komb. 2 St. *Schmidt*. — Kath.: Das Buss sakrament, Wiederholung der Lehre vom Glauben, das apostolische Glaubensbekenntnis bis zum neunten Glaubensartikel. Das Kirchenjahr, einige Kirchenlieder. — Biblische Geschichte: Das alte Testament bis zur Einrichtung des heiligen Zeltes und Gottesdienstes. Neues Testament: Die Geburt und Kindheit Jesu. Geographie von Palästina. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch für V. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Übungen, mündliche: Sorgfältige Pflege des Lesens und Deklamierens. (Auswendiglernen von 10 Gedichten). Nacherzählungen und Inhaltsangaben; schriftliche: Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse; erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Geschichte: Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 4 St. a. *Müller*, b. *Krumbiegel*.

Französisch. Ploetz, Elementargrammatik, L. 61—112. Lektüre aus der 1. und 2. Reihe der Lesestücke der Elementargrammatik, sowie einiger Gedichte. Sprechübungen. Memorieren einiger Gedichte und Prosastellen. Alle 14 Tage eine Arbeit, Diktat, Extemporale abwechselnd mit Exercitium. 6 St. a. *Müller*, b. *Krumbiegel*.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands unter Benutzung des Lehrbuches von Kirchhoff. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. 2 St. a. Dr. *H. Meyer*, b. i. S. Dr. *H. Meyer*, i. W. *Altpeter*.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel de tri. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. 5 St. a. *Schwertführer*, b. *Altpeter*.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten der Blütenpflanzen. Im Winter Zoologie: Beschreibung und Vergleichung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. 2 St. a. und b. *Schwertführer*.

Schreiben. Systematische Übungen in der deutschen und besonders in der lateinischen Kurrentschrift nach Angaben des Lehrers. 2 St. a. und b. *Altpeter*, a. i. W. *Barth*.

Zeichnen. Zeichnen von geometrischen Ornamenten, Bandverzierungen und Mäanderzügen. Zeichnen ebener Gebilde mit Übung im Abändern, erläutert durch Zeichnung des Lehrers an der Wandtafel. 2 St. a. und b. *Wimmer*.

Sexta.

Ordinarius: a. Oberlehrer **Falkenhein**, b. **Krumbiegel**, c. **Barth**.

Religion. Evang.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Zahn-Giebe. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismus-sprüchen und von 4 Liedern, zunächst im Anschluss an die Festzeiten. a., b. und c. komb. 3 St. *Müller*. — Kath.: a., b. und c. komb mit V. 2 St. *Becker*.

Deutsch. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. — Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). — Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Geschichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 5 St. a. *Falkenhein*, b. *Krumbiegel*, c. *Barth*.

Französisch. Einführung in die Aussprache: Einzellaute, Übungen an der Lauttafel, Einübung eines Liedes, Sprechübungen auf Grund der Anschauung, Zahlen. Erlernung der regelmässigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, im Anschluss an Gelesenes. (Plötz, Elementargrammatik). Wöchentlich eine Arbeit, meist Diktate. 6 St. a. *Falkenhein*, b. *Krumbiegel*, c. *Barth*.

Erdkunde. Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde, elementar und in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, und nach denselben Gesichtspunkten Bild der engeren Heimat insbesondere. 2 St. a. *Falkenhein*, b. *Schmidt*, c. komb. mit a. und b.

Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. 5 St. a. *Schwertführer*, b. *Altpeter*, c. komb. mit a. und b.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Blütenpflanzen. Im Winter Zoologie: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. 2 St. a. *Schwertführer*, b. *Hess*, c. komb. mit a. und b.

Schreiben. Systematische Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift nach Vorschrift des Lehrers. 2 St. a. und b. *Altpeter*, c. komb. mit a. und b.

Weitere Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen. *)

Sexta. Einfache Glieder- und Ordnungsübungen. Leichte Gerätübungen am Reck, Barren und Springel. Turnspiele. 3 St. a. *Schaun*, b. *Barth*, c. komb. mit a. und b.

Quinta. Weiterführung der für Sexta angesetzten Übungen. 3 St. *Krumbiegel*.

Quarta. Weiterführung der für Quinta angesetzten Übungen. 3 St. *Schaun*.

Untertertia. Schwierigere Frei- und Ordnungsübungen. Gerätübungen am Barren, Reck, Klettergerüst, Bock und Freispringel. 3 St. *Altpeter*.

Obertertia. Weiterführung der für Untertertia angesetzten Übungen. Übungen am Pferd. 3 St. i. S. *Altpeter*, i. W. *Hess*.

Sekunda (A und B) und Unterprima. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Fortsetzung der Übungen am Barren, Reck, Klettergerüst, Freispringel, Bock und Pferd. Übungen an den Schaukelringen. 3 St. i. S. *Hess*, i. W. Dr. *H. Meyer*.

Im ganzen waren 37 Schüler vom Turnen befreit.

Die Bewegungsspiele wurden im Sommersemester und bei Beginn des Wintersemesters dem aufgestellten Plane entsprechend thunlichst betrieben. Gewöhnlich wurde von den einzelnen Klassen unter der Leitung des Ordinarius oder eines Turnlehrers, zuweilen auch von sämtlichen Klassen gemeinsam gespielt. Als Spielplatz diente in der Regel der grössere der hiesigen Garnison-Exerzierplätze.

Singen.

Zweite Abteilung (VI und V). Einüben der Noten, der Intervallenverhältnisse, sowie zwei- und dreistimmiger Volkslieder. 2 St. *Altpeter*.

Erste Abteilung (IV—IB i. S., IV und IIIB i. W.). Einüben der Bassnoten. Stimmübungen nach der Chorgesangschule von Zanger. I. S. vierstimmige, i. W. zwei und dreistimmige Chöre nach Erk und Greef. 1 St. *Altpeter*.

Übersicht über die benutzten Schulbücher.

Religion.

a) **Evang.:** Zahn-Giebe, Biblische Historien (Kl. VI und V). Katechismus, Sprüche und Lernstücke aus den Psalmen (Kl. VI—II B). Die achtzig Kirchenlieder (Kl. VI—IB). Die Bibel (Kl. IV—IB).

b) **Kath.:** Schuster, Biblische Geschichte (Kl. VI—III B). Katechismus für die Diözese Trier (Kl. VI—IB).

Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil I, Abt. 1—3, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Kl. VI—IV): Teil II, Abt. 1 und 2, neu bearbeitet von Foss (Kl. III B—IB).

* Im Winter musste der Turnunterricht teilweise auf 2 St. wöchentlich beschränkt werden.

- Französisch.** *K. Ploetz, Elementargrammatik (Kl. VI und V) und Schulgrammatik (Kl. IV—IB).
K. Ploetz, Lectures choisies (Kl. IV—IB). K. Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (Kl. IB—IB).
- Englisch.** *Gesenius, Lehrbuch, Teil I (Kl. IIIB) und Teil II (Kl. IIIA—IB).
Gesenius, English Poetry (Kl. IIA und IB).
- Geschichte.** *Dav. Müller, Leitfaden zur alten Geschichte (Kl. IV und IIA).
Dav. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes (Kl. IIIB—IB und IB).
Putzger, Historischer Schulatlas (Kl. IV—IB).
- Erdkunde.** Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil (Kl. V) und II. Teil (Kl. IV—IB).
Kleiner Schulatlas für einfache Schulverhältnisse, Berlin, Hoffmann (Kl. VI und V).
Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas (Kl. IV—IB).
- Rechnen und Mathematik.** Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, I. Teil (Kl. VI—IV).
*Reidt, Die Elemente der Mathematik, I. Teil: Allgemeine Arithmetik und Algebra (Kl. IIIB—IB) und Aufgaben-Sammlung zur Arithmetik und Algebra (Kl. IIIB—IB).
Reidt, Die Elemente der Mathematik, III. Teil: Stereometrie (Kl. IIB und IIA) und IV. Teil: Trigonometrie (Kl. IIB—IB).
Focke und Krass, Lehrbuch der Geometrie, I. Teil: Planimetrie (Kl. IV—IIIA und IIA).
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln (Kl. IIB—IB).
- Naturwissenschaften.** Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte;
a) Botanik, Heft 1, Kursus I—III (Kl. VI—IV), Heft 2, Kursus IV—VI (Kl. IIIB—IB);
b) Zoologie, Heft 1, Kursus I—III (Kl. VI—IV), Heft 2, Kursus IV—VI (Kl. IIIB—IB);
c) Mineralogie (Kl. IIA und IB).
*Meutzner, Lehrbuch der Physik (Kl. IIA und IB).
Roseoe-Schorlemmer, Kurzes Lehrbuch der Chemie (Kl. IIA und IB).
- Singen.** Erk und Greef, Sängerbain, I. Heft, Abt. A und II. Heft.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Coblenz, den 10. April. Da am 1. April das Reichsgesetz vom 12. Mai 1893, die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung betreffend, in Kraft getreten ist, so muss auch den Schulstunden die neue Zeitbestimmung zu Grunde gelegt werden etc. **Coblenz, den 14. April.** Nachdem der Herr Minister den Fortbestand der Obersekunda und das Aufsetzen der Unterprima bei der dortigen Gewerbeschule genehmigt hat, wird nunmehr auch der eingereichte Stundenverteilungsplan für das Schuljahr 1893/94 genehmigt etc. **Coblenz, den 14. April.** Es wird darauf hingewiesen, dass viele der zur Zeit zum Unterrichtsgebrauch zugelassenen Lehr-, Lese-

Anmerkung. Im Französischen, Englischen und in der Mathematik werden die in der Übersicht durch ein Sternchen (*) kenntlich gemachten Bücher von Ostern 1894 ab durch andere ersetzt. In der Geschichte wird für die Kl. IIA und I ein anderer Leitfaden eingeführt; in der Physik ist ein Wechsel des Lehrbuchs in Aussicht genommen (cf. Abschnitt II).

und Übungsbücher inzwischen den Forderungen der neuen Lehrpläne entsprechend umgearbeitet sind, anderseits auch bereits eine grosse Zahl nach denselben Grundsätzen verfasster neuer Schulbücher erschienen ist. Die Direktionen der höheren Lehranstalten werden daher zufolge Erlasses des Herrn Ministers vom 19. März d. Js. aufgefordert, nunmehr die nötigen Vorbereitungen zu treffen, um die endgültige Entscheidung über die vom Schuljahr 1894/95 ab zu gebrauchenden Bücher und Hilfsmittel rechtzeitig zu ermöglichen. Die erforderlichen Vorschläge betreffs der notwendig scheinenden Änderungen im Bestande der Schulbücher und Hilfsmittel an der Anstalt sind bis zum 1. Juni einzureichen etc. **Coblenz, den 26. April.** Der Direktor wird benachrichtigt, dass Se. Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchster Ordre vom 10. April d. Js. geruht habe, ihm den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen. **Berlin, den 12 Mai** (Coblenz, den 25. Mai). Zuzufolge Mitteilung des Herrn Reichskanzlers vom 30. April soll die Anerkennung der seitherigen Realschule (Gewerbeschule) zu Saarbrücken als Oberrealschule durch das nächste Gesamtverzeichnis der berechtigten höheren Lehranstalten zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden. **Berlin, den 1. Juni** (Coblenz, den 19. Juni). Um den Lehrerkollegien für die Auswahl und Begutachtung der den neuen Lehrplänen entsprechenden Lehrbücher eine längere Frist zu gewähren, wird bestimmt, dass die Vorschläge betreffs der bereits zu Ostern 1894 notwendig scheinenden Änderungen im Bestande der Schulbücher und Hilfsmittel den Königlichen Prov.-Schul-Kollegien erst zum 1. Oktober d. J. zu unterbreiten sind. **Coblenz, den 3. August.** Der Herr Minister hat durch Erlass vom 13. Juli d. J. bestimmt, dass Ausländer zur Besichtigung höherer Lehranstalten nur dann zugelassen werden dürfen, wenn seinerseits hierzu die Erlaubnis erteilt worden ist. **Berlin, den 21. August** (Coblenz, den 30. August). Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Herrn Minister kundgeben zu lassen geruht, dass Allerhöchstdieselben den vaterländischen Roman „Gerke Suteimine“ von Gerhardt von Amyntor und das Dr. Güssfeldt'sche Werk über Allerhöchstihre Nordlandsreisen für besonders geeignet halten zur Verwendung als Prämien für Schüler der oberen Klassen der höheren Lehranstalten. **Berlin, den 7. Oktober** (Coblenz, den 30. Oktober). Die Königlichen Provinzial-Schul-Kollegien werden ermächtigt, die öffentlichen Prüfungen an höheren Schulen mit Schluss des laufenden Schuljahres an denjenigen Anstalten in Wegfall zu bringen, an denen die Beibehaltung der alten Einrichtung nicht ausdrücklich gewünscht wird. Die Direktoren und Lehrerkollegien dieser Anstalten haben um so eifriger dafür zu sorgen, dass die öffentlichen Feierlichkeiten an den hergebrachten Festtagen der Schule ein möglichst lebhaftes Interesse für das Publikum gewinnen und der Förderung engerer Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus in noch höherem Masse als bisher dienstbar gemacht werde. **Coblenz, den 7. Dezember.** Das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium verfügt, dass bis zur vollständigen Umwandlung der hiesigen Königlichen Gewerbeschule in eine Oberrealschule und bis zur erfolgten Verschmelzung der Gewerbevorschule mit der Gewerbeschule die bisherige Reihenfolge der Oberlehrer im Schulprogramm beizubehalten sei.*) **Coblenz, den 3. Januar.** Die Einführung von Herbst-Jaeger, Historisches Hilfsbuch, 1—3, G. Ploetz, Elementarbuch C und Gandtner-Gruhl, Analytische Geometrie von Ostern 1894 ab wird auf diesseitigen Antrag genehmigt. Zugleich wird bestimmt, dass einzelne der

* Durch Verfügung vom 26. Januar wird bestimmt, dass bis zu dem erwähnten Zeitpunkt auch der Zeichenlehrer seine bisherige Stelle im Jahresbericht behalten soll.

bisher benutzten Bücher, darunter die Karl Ploetz'schen Lehrbücher für das Französische, nicht mehr in Gebrauch zu nehmen sind etc. **Coblenz, den 29. Januar.** Auf diesseitigen Bericht wird die Einführung folgender Bücher von Ostern 1894 ab genehmigt: Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, I.—III. Heft (für das Französische), Dubislaw und Böck, Elementarbuch, Schulgrammatik und Übungsbuch (für das Englische) und Heilermann und Diekmann, Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in der Algebra, I und II, in neuester Auflage. **Coblenz, den 2. Februar.** Es wird daran erinnert, dass die „allgemeine Verfügung vom 25. Januar 1892 — S. C. 655 — insofern dauernde Geltung habe, als der Schulschluss vor Ostern ein für allemal am Mittwoch der Charwoche (welcher noch als Schultag zu gelten hat), der Anfang des neuen Schuljahres am Dienstag nach Misericordias stattfindet. In diesem Jahre schliesst also der Unterricht Mittwoch, den 21. März und beginnt wieder am Dienstag, den 10. April.“ **Coblenz, den 14. Februar.** Eingaben von Lehrern der höh. Lehranstalten an den Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten sind stets durch Vermittelung des vorgesetzten Direktors und des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums zur Vorlage zu bringen.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann — nach vorhergegangener Aufnahmeprüfung — Dienstag, den 18. April. Mit Genehmigung des Herrn Ministers konnte die Obersekunda der Anstalt beibehalten und die Unterprima errichtet werden. Die erhebliche Zunahme der Frequenz der Anstalt, welche besonders in den unteren Klassen eintrat, rief eine weitere Teilung der Sexta hervor. Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz überwies infolgedessen — auf Antrag des Kuratoriums — den Kandidaten des höheren Schulamts Karl Barth aus Aachen als wissenschaftlichen Hilfslehrer.

Die Pfingstferien dauerten vom 20. bis 24. Mai.

Am 27. Mai wurde das Schulgebäude und das dazu gehörige Grundstück durch Kommissare der Herren Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten und für öffentliche Arbeiten, des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Coblenz und der Königl. Regierung zu Trier, sowie durch Vertreter des Kreises und der Städte St. Johann und Saarbrücken einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Behufs Feststellung der baulichen Bedürfnisse der zu verstaatlichenden Oberrealschule fand sodann eine Verhandlung statt.

Vom 7. bis 10. Juni war der Direktor behufs Teilnahme an den Verhandlungen der 5. Rheinischen Direktoren-Versammlung in Bonn beurlaubt.

Vom 1. bis 4. August fand die schriftliche Abschlussprüfung des Herbsttermins statt.

Am 5. August (Samstag) beging die Anstalt die Feier des Jahrestags der Schlacht bei Spichern. Die Festrede hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Hess.

Am 8. August fand die mündliche Abschlussprüfung unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Henning statt.

Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis 18. September, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der üblichen Weise festlich begangen. Die Festrede hielt der Direktor.

Vom 30. Januar ab wurde der kath. Religionslehrer Pfarrer Becker, infolge schwerer Erkrankung verhindert, durch Kaplan Wendling vertreten.

Vom 22. bis 27. Februar fand die schriftliche Abschlussprüfung des Ostertermins statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1893/94.

	IB	IIA	IIB	IIIA		IIIB		IV		V		VI			Sa.	
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	c		
1. Bestand am 1. Februar 1893.	—	11	18	19	18	16	24	24	35	34	39	36	40	39	—	353
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1892/93	—	7	9	9	2	2	4	2	5	4	6	2	3	—	—	55
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	12	25	18	18	23	22	25	26	29	29	—	—	—	—	231
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	1	2	5	2	5	6	31	29	27	—	109
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1893/94	4	12	32	22	21	26	28	37	36	42	43	36	37	32	—	408
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	4
6. Abgang im Sommersemester	1	—	4	—	—	—	3	1	3	1	1	1	3	1	—	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	3	13	28	23	21	27	25	36	33	41	42	36	35	32	—	395
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	5
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	7
11. Frequenz am 1. Februar 1894	3	13	29	22	20	26	24	36	33	42	40	35	38	32	—	393
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	18,6	17,9	17,2	16,1	16,1	14,9	15,4	14,0	14,0	12,9	12,3	11,7	11,6	11,7	—	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Alt-kath.	Jüd.	Aus Saarbrücken.	Aus St. Johann.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters	287	105	2	14	92	126	179	11
2. „ „ „ Wintersemesters	280	100	2	13	92	121	170	12
3. „ 1. Februar 1894	278	100	2	13	93	121	168	11

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst und für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis eines siebenjährigen Lehrgangs erforderlich war, haben durch Ablegung der Abschlussprüfung erhalten: Ostern 1893 27, Michaelis 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 14, Michaelis 2 Schüler.

G. Übersicht über die Abiturienten.

Im Schuljahre 1893—94 fand keine Abiturientenprüfung statt, da die Oberrealschule, im Ausbau zur Vollanstalt begriffen, die Oberprima noch nicht enthielt.

4. Schülerverzeichnis.*)

Unterprima.

1. Bernhardt Friedr., Saarbrücken.
2. Glagau Siegfried, Saarbrücken.
3. Huppert Joh., St. Johann.
4. *Schmidt Wilhelm, Burbach.

Obersekunda.

1. Hallwachs Fritz, Hirschbach b. S.
2. Hammes Michael, Malstatt.
3. Huppert August, St. Johann.
4. Klein Albert, Malstatt-Burbach.
5. Klein, Wilh., Malstatt-Burbach.
6. Maurer Richard, Sulzbach.
7. Müller Heinrich, St. Johann.
8. Oppenhäuser Julius, Malstatt.
9. Paulus Ernst, Weiden b. Birkenfd.
10. Saul Hugo, St. Johann.
11. Silbereisen Ludwig, St. Johann.
12. Wolf Heinrich, Malstatt.
13. Zogbaum Emil, Itzenplitz b. Reden

Untersekunda.

1. Bernhard Arthur, Fechingen.
2. Bernhard Emil, Saarbrücken.
3. Bruttig Franz, St. Johann.
4. Decker Emil, St. Johann.
5. Dörr Hugo, Von der Heydt.
6. *Edrich Adolf, St. Johann.
7. Ehrhardt Theodor, Schleifmühle.
8. Fourman Adolf, Landsweiler.
9. Ganns Ernst, Saarbrücken.
10. Gressung Albert, St. Johann.
11. Hahne Hermann, Saarbrücken.
12. Hartung Karl, Sulzbach.
13. *Kaufmann Gotth., Schleifmühle.
14. Kirch Rud., Mühlheim a. Mosel.
15. Klein Ludwig, St. Johann.
16. Köbke Karl, St. Johann.
17. Lamschik Adolf, Hostenbach.
18. Langenbach Oskar, Sulzbach.
19. *Laugs Edmund, Saarbrücken.
20. Leonhard Paul, St. Johann.
21. Lion Hugo, St. Johann.
22. Neu Heinrich, St. Johann.

23. Pecheur Rudolf, St. Johann.
24. *Pohl Julius, Neunkirchen.
25. Prietze Georg, Saarbrücken.
26. Reiss Hans, Wadgassen.
27. Schäfer Karl, Güdigen.
28. Schmidt Karl, Ottweiler.
29. †Schuler Philipp, Marspichi. Lothr.
30. Stürmer Max, Völklingen.
31. Vieler Felix, Saarbrücken.
32. Weinmann Ludwig, Malstatt.
33. Wingertz Theodor, Forbach.

Obertertia a.

1. Barth August, Saarbrücken.
2. Baum Philipp, Saarbrücken.
3. Blatt Karl, Gersweiler.
4. Engel Walter, Saarbrücken.
5. Ernst Robert, St. Johann.
6. Ferber Eugen, Forbach.
7. Fitze Richard, Malstatt.
8. Freudenberger Heinr., Dudweiler.
9. Hardt Ludwig, Saarbrücken.
10. Köhl Gustav, St. Johann.
11. Kreitz August, Saarbrücken.
12. Kuhn Karl, Saarbrücken.
13. Langel Oskar, St. Johann.
14. †Nohse Karl, Schleifmühle.
15. *Reuther Eduard, St. Johann.
16. Sarg Ferdinand, Malstatt.
17. Sawatzky Adolf, Saarbrücken.
18. Schmidt Fritz, Saarbrücken.
19. Steines Johann, Saarbrücken.
20. Steyer Hugo, St. Johann.
21. Stryck Hans, Malstatt.
22. Wack Karl, St. Johann.
23. von Weise Hans, St. Arnual.

Obertertia b.

1. Bestgen Carl, Saarbrücken.
2. Faus Gustav, Dudweiler.
3. Fersing Franz, Fenne.
4. Grosse Carl, Hirschbach b. Sulzb.
5. Hartung Wilhelm, Sulzbach.
6. Hintz Albert, Neunkirchen.

7. Huppert Otto, St. Johann.
8. Klimke Paul, Saarbrücken.
9. Köhl Paul, St. Johann.
10. Labbé Ludwig, St. Johann.
11. Leutheuser Ludwig, Mettlach.
12. Melsheimer E. Hof Siebenborn a. M.
13. Mertz Friedrich, St. Johann.
14. Metz Wilhelm, St. Johann.
15. Rappard Heinrich, Bous.
16. Ries Carl, Saarbrücken.
17. Schmidt Paul, Saarbrücken.
18. Schöneweg Hermann, Goffontaine.
19. *Seegmüller Philipp, Forbach.
20. Simony August, Forbach.
21. Zogbaum W., Itzenplitz b. Reden.

Untertertia a.

1. *Altpeter H., Mutterhausen b. B.
2. Benzel Robert, Saarbrücken.
3. Gräff Oskar, Malstatt.
4. Gremmel Ernst, Gersweiler.
5. Högel August, Quierschied.
6. Isaac Jakob, St. Johann.
7. Klein Rudolf, St. Johann.
8. Kneuttinger Albert, Saarbrücken.
9. Lampert Rudolf, St. Johann.
10. Lampert Johannes, St. Johann.
11. Langenbach Wilh., St. Johann.
12. Letixerant M., Hof Siebenborn a. M.
13. Lindow Paul, St. Johann.
14. †Mettel Anton, Saarbrücken.
15. Moldenhauer Karl, St. Johann.
16. Müller Karl, Saarbrücken.
17. Müller Rudolf, St. Johann.
18. Reiss Fritz, Saarbrücken.
19. Reuther August, Saarbrücken.
20. Schmelzer Emil, Saarbrücken.
21. Schmelzer Fritz, St. Johann.
22. Schondorff Hans, Saarbrücken.
23. Stenger Richard, Quierschied.
24. Weil Adolf, St. Johann.
25. Weil Paul, St. Johann.
26. Werner Wilh., St. Johann.
27. Werner Ernst, St. Johann.

*) Die mit * bezeichneten Schüler traten im Laufe des Schuljahres aus, die mit † bezeichneten dagegen ein.

Untertertia b.

1. Borel Eduard, Kneuttingen.
2. Buschjäger Ernst, Burbach.
3. Chateau Fritz, Saarbrücken.
4. Clouth Wilhelm, St. Johann.
5. *Fink Georg, Saargemünd.
6. Geiger Jean, St. Johann.
7. Hantz Otto, Malstatt.
8. Hausser Rudolf, St. Ingbert.
9. *Henn Otto, Ottweiler.
10. *Hesse Eduard, St. Johann.
11. Kleinpeter Fritz, Louisenthal.
12. König Heinrich, Rastpfuhl.
13. Kuhn Adolf, Saarbrücken.
14. Lamschik Rudolf, Hostenbach.
15. *Meyer Jakob, Burbach.
16. *Moehle Ludwig, Saarbrücken.
17. Müller Julius, Saarbrücken.
18. Müller Ferdinand, Saarbrücken.
19. Müller Otto, St. Johann.
20. Neu Karl, Neudorf.
21. Oppenheimer Karl, St. Johann.
22. Reppert Adolf, Saarbrücken.
23. Schätzing Gustav, Ottweiler.
24. Stiebel Josef, Fenne.
25. Stryck Franz, Malstatt.
26. *Walter Richard, St. Johann.
27. Wehner Karl, Saarbrücken.
28. Wolffgram Heinrich, Saarbrücken.

Quarta a.

1. Abelt Karl, St. Johann.
2. Baum Ernst, Dudweiler.
3. Bernhard Albert, Saarbrücken.
4. Blümer August, Herrensohr.
5. *Bouschbacher Remy, Forbach.
6. Burger Karl, St. Johann.
7. Eichacker Paul, St. Johann.
8. Engel Adolf, St. Johann.
9. Flaccus Ludwig, Sulzbach.
10. Frank Richard, Dudweiler.
11. Fuchte Rudolf, Saarbrücken.
12. Ganns Adolf, Saarbrücken.
13. Geiger Ernst, St. Johann.
14. Gerhard Friedrich, Schnappach.
15. Görtz Friedrich, Dillingen.
16. Gressung Paul, St. Johann.
17. Hallwachs Flor., Hirschbach b. S.
18. Hamann Gustav, St. Johann.
19. Harnisch Paul, Fraulautern.
20. Hirsch Wilhelm, St. Johann.
21. Kersting Hermann, Saarbrücken.
22. Kersting Julius, Saarbrücken.

23. Kohler Ludwig, Völklingen.
24. Lion Albert, St. Johann.
25. Müller Wilhelm, Neudorf.
26. Nalbach Emil, Burbach.
27. Pasquay Fritz, St. Johann.
28. Rappard Gustav, Bous.
29. Ries Rudolf, Saarbrücken.
30. Schäfer Alfred, Güdigen.
31. Schmidt Fritz, Saarbrücken.
32. Schmoll Alex., Saarbrücken.
33. Schulz Gustav, Sulzbach.
34. Thees Waldemar, Dudweiler.
35. Wagner Julius, Völklingen.
36. Weinig Rudolf, St. Johann.
37. Wollenweber Georg, St. Johann.

Quarta b.

1. Bickelmann Fritz, St. Johann.
2. *Brems Heinrich, St. Johann.
3. Debrand Albert, Malstatt.
4. Ernst Max, St. Johann.
5. Fischer Rudolf, Fenne.
6. Frankenhäuser Paul, St. Johann.
7. *Geilenberg Ludwig, Stieringen.
8. Gerstner Peter, Dudweiler.
9. Gultsch Emmerich, Sulzbach.
10. Haacke Hermann, Forbach.
11. Henne Ludwig, St. Johann.
12. Hoffmann Max, Saarbrücken.
13. Hostombe Rudolf, Malstatt.
14. Jacob Paul, Saarbrücken.
15. *Kieser Gustav, Saarbrücken.
16. Kirst Eugen, Von der Heydt.
17. Klein Johann, Saarbrücken.
18. Krahe Rudolf, Völklingen.
19. Kunz Wilhelm, St. Arnual.
20. Leineuweber Wilh., Dudweiler.
21. Lentz Otto, St. Johann.
22. Loch Paul, Saarbrücken.
23. Merker Hans, Burbach.
24. Neu Karl, St. Johann.
25. Niedner Ferdinand, Burbach.
26. Schmidt Eduard, Dudweiler.
27. Schmitz Josef, Burbach.
28. Schneider Fritz, Altenkessel.
29. Schorlepp Emil, St. Johann.
30. Schwilling Joh., Obervölklingen.
31. Stiefel Ludwig, St. Arnual.
32. Wahlster Hermann, Altenwald.
33. Wehner Oswald, Saarbrücken.
34. Weinkauff Ernst, Gersweiler.
35. Wentzel Karl, St. Johann.
36. Wisplinghoff Erich, Sulzbach.

Quinta a.

1. Adt Albert, Malstatt.
2. Ahlemann Wilh., Völklingen.
3. Angermünde Paul, Saarbrücken.
4. Angermünde Wilh., Saarbrücken.
5. Bräuniger Gustav, St. Johann.
6. Deesz Julius, St. Johann.
7. Deussing Waldemar, Saarbrücken.
8. Geerlings Emil, St. Johann.
9. Goubeaud Wilh., Völklingen.
10. Hanenwald Max, St. Johann.
11. Herrmann Wilh., Stangenmühle.
12. Höstermann Otto, St. Johann.
13. Holtzmann Eduard, Malstatt.
14. Jacob Heinrich, Saarbrücken.
15. Kitzel Paul, Saarbrücken.
16. Köhl Julius, Saarbrücken.
17. Kuhn Rudolf, Dudweiler.
18. Langenbach Julius, Sulzbach.
19. Leonhard Emil, St. Johann.
20. Levy Moritz, Gennweiler.
21. Lips Emil, St. Johann.
22. Löw Karl, St. Johann.
23. Melsheimer A., HofSiebenborna.M.
24. Michel Gustav, St. Arnual.
25. Müller Robert, St. Johann.
26. Neu Ernst, Neudorf.
27. Patzelt Josef, Saarbrücken.
28. Pistorius Ludwig, St. Johann.
29. Riehm Eduard, St. Johann.
30. Scherer Karl, Saarbrücken.
31. Schmelzer Heinrich, St. Johann.
32. Schorlepp Eugen, St. Johann.
33. Schulien Wilhelm, Altenkessel.
34. Schultze Friedrich, Herrensohr.
35. Schwarz Otto, St. Arnual.
36. *Sesselberg Wilhelm, St. Johann.
37. †Sorg Wilhelm, Dirmingen.
38. Steinberg Friedr., Stangenmühle.
39. Steyer Max, St. Johann.
40. Trinkaus Ernst, Mettlach.
41. Wagner Wilhelm, Burbach.
42. Weiss Heinrich, Völklingen.
43. Ziegler Max, St. Johann.

Quinta b.

1. Bohr Bernhard, Louisenthal.
2. Christ Emil, St. Johann.
3. Conrad Karl, St. Johann.
4. Decker Hermann, St. Johann.
5. Dick Karl, Saarbrücken.
6. Dorscheid Otto, Dudweiler.

7. Ehrhardt Albert, Völklingen.
8. Enderlein Wilhelm, Herrensohr.
9. Fitze Adolf, Malstatt.
10. Grosse Emil, Sulzbach.
11. Hantke Oskar, Völklingen.
12. Hantke Arthur, Völklingen.
13. Harth August, Saarbrücken.
14. *Hauck Rudolf, Friedrichsthal.
15. Kiessel August, St. Johann.
16. *Kramer Oskar, Ritterstrasse.
17. Labbé Ludwig, St. Johann.
18. Licht Fritz, Saarbrücken.
19. Lorenz Otto, St. Johann.
20. *Mang Willi, Simmern.
21. Marx Julius, St. Johann.
22. Mayer Emil, Püttlingen.
23. Meuren Franz, St. Johann.
24. Meyer Ernst, St. Johann.
25. Pitz Wilhelm, Dudweiler.
26. Rappard Kurt, Bous.
27. Riotte Karl, Saarbrücken.
28. Schäfer Karl, St. Johann.
29. Schmidt Adolf, Dudweiler.
30. Schmidt Peter, Kreuzgraben.
31. Schumacher Ludwig, Burbach.
32. Schwillig Emil, Louisenthal.
33. Steuer Georg, St. Johann.
34. Stolpe Peter, Saarbrücken.
35. Texter Karl, Malstatt.
36. Thalacker Fritz, Louisenthal.
37. Thönes Paul, Saarbrücken.
38. Thönes Rudolf, Saarbrücken.
39. Vierschilling Aloys., Saarbrücken.
40. Weber Wilhelm, Dudweiler.
41. Weingard Eduard, Saarbrücken.
42. Wunn Fritz, Neudorf.
43. Zeitz Julius, Sulzbach.

Sexta a.

1. Beck Rudolf, Saarbrücken.
2. Bernhard Otto, Saarbrücken.
3. Beuerle Gustav, Saarbrücken.
4. Conrad Karl, St. Johann.
5. Eckardt Eduard, St. Johann.
6. Fuchs Rudolf, Malstatt.
7. Geiger Theodor, St. Johann.
8. Gerhard Wilhelm, Völklingen.
9. Groten Fritz, Sulzbach.
10. Herz Moritz, Saarbrücken.
11. Hesse Erwin, Saarbrücken.
12. Jänichen Hermann, Malstatt.
13. Klein Emil, St. Johann.

14. Kottmann Karl, Saargemünd.
15. Kuhn Franz, St. Johann.
16. Kunz Friedrich, St. Arnual.
17. *Lind Julius, Forbach.
18. *Lingener Adolf, Saarbrücken.
19. Mendel Ernst, Saarbrücken.
20. Mügel Hermann, St. Johann.
21. Müller Otto, Saarbrücken.
22. †Nohse Richard, Schleifmühle.
23. Pistorius Eduard, St. Johann.
24. Roberts Eduard, Von der Heydt.
25. Röhr Otto, Saarbrücken.
26. Sadowski Johann, Quierschied.
27. Schenkelberger Richard, Burbach.
28. Schenkelberger Emil, Burbach.
29. Schmidt Ernst, Gersweiler.
30. Schmidt Eduard, Wemmetsweiler.
31. *Schröder Otto, Saarbrücken.
32. Trebitz Otto, St. Johann.
33. Trebitz Ernst, St. Johann.
34. Weissgerber Paul, Saarbrücken.
35. Wollenweber Karl, St. Johann.
36. v. Zajackowski Karl, Burbach.
37. Zogbaum Adolf, Grube Itzenplitz.

Sexta b.

1. Baum Paul, Saarbrücken.
2. Beekmann Christian, Völklingen.
3. Bender Oskar, St. Johann.
4. Bickelmann Hellmuth, St. Johann.
5. Blick Emil, U.-Burbach.
6. Devrient Wilhelm, Hergarten.
7. Duft Leo, St. Johann.
8. Engel Alfred, St. Johann.
9. Fischer Josef, St. Johann.
10. *Garner Wilhelm, Saarbrücken.
11. Gerstner Adolf, Völklingen.
12. Heuer Friedrich, Saarbrücken.
13. *Hilgert Josef, Brebach.
14. Himbert Wilhelm, Malstatt.
15. †Huber Jakob, Von der Heydt.
16. Jolas Wilhelm, Saarbrücken.
17. Kaiser Konrad, Von der Heydt.
18. Kneutinger Alfons, Saarbrücken.
19. Köhl August, St. Johann.
20. König Gustav, St. Johann.
21. Levy Richard, St. Johann.
22. *Levy Arthur, St. Johann.
23. Meyer Eduard, St. Johann.
24. Michler Friedrich, Malstatt.
25. zur Mühlen Emil, Dudweiler.
26. zur Mühlen Hermann, Dudweiler.

27. Müller Gustav, St. Johann.
28. Müller Jakob, St. Johann.
29. *Neu Max, Burbach.
30. Niedner Robert, Burbach.
31. Reuther Ferdinand, St. Johann.
32. Rott Max, St. Johann.
33. Schorlepp Gustav, St. Johann.
34. Specht Emil, St. Johann.
35. †Sprengart Ludwig, Waging.
36. Stolpe Hermann, Saarbrücken.
37. Streble Friedrich, Völklingen.
38. Weber Hermann, Völklingen.
39. †Wildberger Adolf, St. Johann.
40. †Wildberger Hermann, St. Johann.
41. Wüsten Fritz, Dudweiler.
42. Ziegler Fritz, St. Johann.

Sexta c.

1. Berger Otto, Malstatt.
2. Bertram Ernst, Saarbrücken.
3. Bidot Carl, Louisenthal.
4. Buchardt Wilhelm, St. Johann.
5. Conrad Adolf, St. Johann.
6. †Dieck Paul, Saarbrücken.
7. Ehrhardt Heinrich, Völklingen.
8. Enghardt Carl, St. Johann.
9. Feibicke Johann, Malstatt.
10. *Geilenberg Rudolf, Stieringen.
11. Heisel Franz, Quierschied.
12. Heisel Nicolaus, Quierschied.
13. Hesse Carl, St. Johann.
14. Hoffmann Fritz, Saarbrücken.
15. Jordan Wilhelm, Brebach.
16. Kirchner Bernhard, Sulzbach.
17. Köhler Ferdinand, Saarbrücken.
18. Kohde August, Malstatt.
19. Kohde Ludwig, Malstatt.
20. Lang Oswald, St. Johann.
21. Lauterborn Hugo, St. Johann.
22. Lion Wilhelm, St. Johann.
23. Mayer Wilhelm, Püttlingen.
24. Müller Friedrich, Völklingen.
25. Raven Eduard, Burbach.
26. Reutler Heinrich, Louisenthal.
27. Roeder Philipp, St. Johann.
28. Sartorius Edmund, Von der Heydt.
29. Schlegel Otto, St. Johann.
30. Schönweg Fritz, Goffontaine.
31. Schöll Eugen, Saarbrücken.
32. Walla Fritz, St. Johann.
33. Wintrich Ludwig, Brebach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Bibliothekar: Oberlehrer **Dr. Mirisch.** — Geschenke: Von dem Kgl. Ministerium bezw. von dem Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz wurde überwiesen: Journal für die reine und angewandte Mathematik, gegründet von A. L. Crelle, Band 111, Heft III und IV, Band 112 und Band 113, Heft I. Verhandlungen der fünften Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz.

Angeschafft: Staude, Präparationen zu den biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, Teil I. Jaep, Britannia, Eine praktisch-theoretische Anleitung zum Übersetzen ins Englische, 2 Bändchen. Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. Grotian, Otto Ule's Warum und Weil, Zoologie und Botanik. Langhoff, Otto Ule's Warum und Weil, Physik, 7. Aufl. Münch, Die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwart. Münch, Neue pädagogische Beiträge. Münch, Tagebuchblätter. Hickmann, Vergleichende Münztabelle. Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, Heft 94. v. Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie, Band VI, Lief. 6—8 (Forts.). Frick und Meyer, Lehrproben, Heft 34—37. — Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Krumme, Pädagogisches Archiv. Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. La revue hebdomadaire. Kölbing, Englische Studien. von Sybel, Historische Zeitschrift. Hoffmann, Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie. Fischer, Zeitschrift für angewandte Chemie. Himmel und Erde, herausgeg. von der Gesellschaft Urania.

Schülerbibliothek. Bibliothekar der oberen Abteilung (III A—IA): Oberlehrer **Sins;** Bibliothekare der unteren Abteilung (VI—III B): Die Ordinarien der einzelnen Klassen. — Angeschafft: Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. Garlepp, Die Paladine Kaiser Wilhelms I., Band V (von Roon), Band VII (von Manteuffel), Band XI (von Göben) und Band XII (von Fransecky). von Köppen, Kämpfe und Helden. Eine Anzahl von Jugendschriften von Franz Kühn, Würdig, Nieritz, Ferd. Schmidt, A. Hoffmann, Ch. von Schmid, Wiedemann, Masslieb, L. Pichler. (Im ganzen 24 Bände).

Lehrmittel für Erdkunde. Angeschafft: Wandkarten: Algernissen, Palästina; Gaebler, Deutschland (physik. und polit.); Lang, Erdkarte in Merkators Projektion; Gustav Richter, Afrika; Deutsch-Ostafrika, herausgeg. von der deutschen Kolonialgesellschaft.

Naturwissenschaftliche Sammlungen. Geschenke: Herr Bürgermeister Feldmann: 1 Lachmöve (*Larus ridibundus*); Obersekundaner Hallwachs: einige Kilogramm Kalkspat, zu Spaltungsversuchen geeignet; Obertertianer Rappard: 1 Webervogel (*Ploceus*); Kuhn: 1 Zeisig (*Fringilla spinus*); Untertertianer Gremmel: 1 Würger (*Lanius collurio*); Schmelzer I: mehrere Schmetterlinge; Stenger: 1 Feuersalamander (*Salamandra maculata*), 1 Kohlmeise (*Parus maior*), 1 Distelfink (*Fringilla carduelis*); Werner I: mehrere Schmetterlinge und Käfer; Quartaner Eichacker: 1 Hermelin (*Mustela erminea*), Winterpelz; Ganns: 1 Goldammer (*Emberiza citrinella*), 1 Gimpel (*Pyrrhula vulgaris*); Kersting II: 1 Goldhähnchen (*Regulus flavicapillus*); Kohler: 1 Sperber (*Falco nisus*), 1 Zaunkönig (*Troglodytes parvulus*), 1 Rohrsperling (*Emberiza schoeniclus*); Schmoll: 1 Buntspecht (*Picus maior*), 1 Bergfink (*Fringilla montifringilla*); Fischer: 1 Spitzmaus (*Sorex vulgaris*); Schwilling: 1 Feldtaube (*Columba livia*), 1 Stieglitz (*Fringilla*

carduelis); Quintaner Michel: 1 Stieglitz (*Fringilla carduelis*); Ehrhardt: 1 Versteinerung; Thönes I: Unterkiefer eines Wildschweines; Riotte: 1 Webervogelnest, 1 Wespennest; Schumacher: 1 Totenkopf (*Acherontia Atropos*); Sextaner Heisel I: 1 Eichelheher (*Garrulus glandarius*); Heisel II: 1 Mäusebussard (*Buteo vulgaris*), 1 Neuntöter (*Lanius collurio*), 1 Goldammer (*Emberiza citrinella*), 1 Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*); Bernhard: 1 Turmschwalbe (*Cypselus apus*); Beckmann: 1 Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*); Huber: 1 Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*); zur Mühlen I: 1 Versteinerung; Wüsten: 1 Totenkopf (*Acherontia Atropos*). — Angeschafft: 2 Elektroskope mit Nebenapparaten, Kegelconductor, Elektrometer mit Condensatorplatten (nach Kolbe), 4 vernickelte Hohlkugeln auf 2 Flintglasstativen, ein biegsames Drahtnetz auf Flintglasstativ. Ausserdem die zum Verbrauch bestimmten Chemikalien, einige Bunsen-Brenner etc.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An der Oberrealschule bestehen zur Zeit noch keine Stiftungen. — Schüler, welche sich durch ihre Führung und die erzielte Leistung die volle Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben und der Anstalt mindestens ein Jahr angehört haben, können im Bedürftigkeitsfalle innerhalb bestimmter Grenzen von der Zahlung des Schulgeldes — teilweise oder ganz — befreit werden. In V sollen jedoch event. nur halbe, dagegen in den höheren Klassen auch ganze Schulgeld-Freistellen gewährt werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Schulgeld. Das Schulgeld beträgt vom 1. April 1894 ab in den drei unteren Klassen (Sexta—Quarta) je **100 M**, in den übrigen Klassen (Untertertia—Oberprima) je **120 M** jährlich.

Bezüglich der **Erhebung des Schulgeldes** hat das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium — Coblenz, den 12. Februar 1890 — unter anderen die nachstehenden, für das beteiligte Publikum wichtigen Bestimmungen getroffen:

„1. Das etatsmässige Schulgeld ist vierteljährlich im voraus zu zahlen. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu entrichten, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Vierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird. — Beamte und Militärs, welche auf Anordnung der vorgesetzten Dienstbehörde versetzt werden und ihre Söhne von der höheren Lehranstalt des bisherigen Wohnorts an eine solche des neuen Wohnorts übersiedeln lassen, haben einer Anordnung des Herrn Ministers zufolge das Schulgeld an den betreffenden staatlichen höheren Lehranstalten nur nach Verhältnis der Zeit, in welcher die Knaben die Schule besucht haben, nicht aber für das ganze Vierteljahr zu zahlen. Auf sonstige Fälle eines Anstaltswechsels im Laufe eines Vierteljahres findet diese Anordnung keine Anwendung.

2. Für die Erhebung des Schulgeldes ist nicht das Kalendervierteljahr, sondern das Unterrichtsvierteljahr massgebend, dergestalt, dass das zweite Vierteljahr des Rechnungsjahres mit

dem 1. Juli, die andern drei Vierteljahre mit der Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien beginnen.

3. Eltern und Vormünder von Schülern, welche drei Wochen nach Beginn des Vierteljahres das Schulgeld noch nicht bezahlt, auch keine Freistelle erhalten haben, sind von dem Rendanten der Schulkasse zu mahnen.

4. Nach Ablauf einer weiteren Woche werden die rückständigen Schulgeldebträge nach Massgabe der allgemeinen Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 26. November 1879 im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens zur Einziehung gebracht.

5. Gleichzeitig mit der Einleitung des Beitreibungsverfahrens sind diejenigen Schüler, für welche das Schulgeld nicht bezahlt ist, bis zur erfolgten Zahlung oder Beitreibung des Rückstandes von dem weiteren Besuche des Unterrichts einstweilen auszuschliessen. Die betreffenden Anordnungen hat der Direktor der Anstalt ohne Verzug zu treffen.

Die vorstehenden Folgen des Zahlungsverzuges sind in den Mahnzetteln ausdrücklich hervorzuheben.

6. Bei Schülern, welche im Laufe des Vierteljahres eintreten, laufen die vorbezeichneten Fristen vom Tage ihres Eintritts in die Anstalt.

Teilnahme von Schülern an verbotenen Verbindungen. Auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 9. Mai 1892 wird der nachstehende „Auszug aus dem Cirkular-Erlass vom 29. Mai 1880“ zum Abdruck gebracht.

„Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dass dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muss, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt ausserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen. — — — Noch ungleich grösser ist der moralische Einfluss, welchen vornehmlich in kleineren und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdruck und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliessen,

dem 1. Juli, die andern ...
Oster-, Herbst- und Weihn...

3. Eltern und Vorm...
jahres das Schulgeld noch
Rendanten der Schulkasse

4. Nach Ablauf eine...
Massgabe der allgemeinen
1879 im Wege des Verwa...

5. Gleichzeitig mit ...
welche das Schulgeld nicht
standes von dem weiteren
Anordnungen hat der Dire...

Die vorstehenden Fo...
vorzuheben.

6. Bei Schülern, we...
Fristen vom Tage ihres E...

Teilnahme von Sc...
Erlasses vom 9. Mai 189...
29. Mai 1880“ zum Abdr...

„Die Strafen, welch...
verhängen, treffen in glei...
zu erwarten, dass dieser...
Gesuchen um Milderung ...
eine Berücksichtigung nic...
welche die Schule, wenn...
Aufgabe der häuslichen Z...
hauses selbst weiter als...
Rechtes und der Pflicht...
in der Lage, die unmitte...
nur deren Wirksamkeit...
gewissenhaftesten und au...
verbindungen zu unterdrü...
die Erwachsenen in ihrer...
die Aufsicht über auswä...
durchdrungen von der Ü...
den Generation handelt...
Noch ungleich grösser is...
leren Städten die Organ...
höheren Schulen zu übe...
zuchtloses Treiben der...
und wenn dieselben und



... mit der Wiederanfnahme des Unterrichts nach den
... wochen nach Beginn des Viertel...
erhalten haben, sind von dem

... tändigen Schulgelddbeträge nach
... -Kollegiums vom 26. November
g gebracht.

... mens sind diejenigen Schüler, für
... ung oder Beitreibung des Rück-
... uszuschliessen. Die betreffenden
... ffen.

... n Mahnzetteln ausdrücklich her-
... eten, laufen die vorbezeichneten

... gen. Auf Grund des Ministerial-
... aus dem Cirkular-Erlass vom

Teilnehmer an Verbindungen zu
... n als die Schüler selbst. Es ist
... s bisher öfters geschehen ist, in
... werden, aber es kann demselben
... n Ausschreitungen vorzubeugen,
... rsten Strafen verfolgen muss, ist
... reter. In die Zucht des Eltern-
... einzugreifen, liegt ausserhalb des
... en Schülern ist die Schule nicht
... eben zu führen, sondern sie hat
... ontrolle zu ergänzen. Selbst die
... llegenden, das Unwesen der Schüler-
... ickeren Erfolg haben, wenn nicht
... er Schüler, die Personen, welchen
... Organe der Gemeindeverwaltung,
... che Gesundheit der heranwachsen-
... ickhaltlos unterstützen. — — —
... rnehmlich in kleineren und mitt-
... gute Sitte der Schüler an den
... Behörden ihre Indignation über
... druck und zur Geltung bringen,
... esorgte Bürger sich entschliessen,

ohne durch Denunciation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulorten von mässigem Umfang mit Sicherheit zu erwarten, dass das Leben der Schüler ausserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

gez. **Bosse.**

Der Herr Minister hat ferner bestimmt, „dass überdies bei Aufnahme von Schülern von *Tertia* an aufwärts die Eltern oder deren Stellvertreter ausdrücklich auf die für sie selbst wie für ihre Söhne oder Pflegebefohlenen verhängnisvollen Folgen der Teilnahme der letzteren an verbotenen Schülerverbindungen hingewiesen werden.“

Im Hinblick auf die unheilvollen Folgen, welche ein frühzeitiges unbesonnenes Führen von Schusswaffen nach sich ziehen kann, ist durch Ministerial-Erlass vom 21. September v. J. festgesetzt worden, „dass Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen oder Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.“

Schulbücher, welche von Ostern 1894 ab neu eingeführt werden (cf. Abschnitt I, 3 und II).

Französisch. Gustav Ploetz, Elementarbuch C (Kl. VI und V).

Ploetz-Kares, Sprachlehre (Kl. IV bis IA); Übungsbuch, verfasst von G. Ploetz, Heft I bis III; Kl. IV: Heft I, Kl. IIIB: Heft I und II, Kl. IIIA: Heft II und III, Kl. II B: Heft III.

Englisch. Dubislav und Boek, Elementarbuch (Kl. IIIB);

Schulgrammatik (Kl. IIIA); Übungsbuch (Kl. IIIA, IIA bis IA).

Geschichte. Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, Teil I (IIA), Teil II (IB), Teil III (IA).

Mathematik. Heilermann und Diekmann, Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in der Algebra, I. Teil (Kl. IIIB bis IIB), II. Teil (Kl. IIA bis IA).

Gandtner-Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie (Kl. IA).

Weitere Mitteilungen.

Das **Kuratorium** der Oberrealschule besteht zur Zeit aus den Herren: Landrat *Bake*, Vorsitzender; Bergrat *Wenderoth* (St. Johann); Fabrikant *Louis Vopelius* (Sulzbach); Fabrikant *Karl Heinr. Böcking* (Saarbrücken). Stellvertretende Mitglieder sind: Fabrikant *K. Schmidt* (Gersweiler); Fabrikant *G. Heckel* (St. Johann); Rentner *Kalck* (Saarbrücken). — Die vorstehend angeführten Mitglieder des Kuratoriums der Oberrealschule — mit Ausnahme des Vorsitzenden — gehören auch zum Kuratorium der Vorschule*), dessen Vorsitzender z. Z. Herr Bürgermeister *Dr. Neff* (St. Johann) ist. —

Die **Verhandlungen** über die **Verstaatlichung** der Oberrealschule sind zur Zeit noch nicht zum Abschluss gelangt. Bei dem jetzigen Stande der Angelegenheit ist jedoch zu erwarten, dass es nunmehr gelingen wird, das erstrebte Ziel zu erreichen.

*) Kl. VI—IV der Anstalt.

Die wichtigeren **Berechtigungen**, welche die Oberrealschulen gewähren, sind folgende:

I. Die Reifezeugnisse der Oberrealschulen werden als Erweise zureichender Schulvorbildung anerkannt:

1. für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
3. für das Studium auf den Forst-Akademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst;
4. für das Studium des Bergfachs und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist;
5. für die Annahme von Civilanwärtern, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphen-Dienst eintreten wollen;
6. für die Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.

II. Das Zeugnis für Oberprima (nach dem 8. Jahreskursus) berechtigt zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern.

III. Das Zeugnis für Unterprima (nach dem 7. Jahrgang erteilt) berechtigt:

1. zur Prüfung der öffentlich anzustellenden Landmesser;
2. zur Markscheiderprüfung.

IV. Das Zeugnis für Obersekunda (durch die Abschlussprüfung nach dem 6. Lehrgange erworben) berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
2. für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis eines siebenjährigen Lehrganges erforderlich war.

Das **laufende Schuljahr** wird **Mittwoch, den 21. März**, mit Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Zeugnisse geschlossen.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 10. April, 8^{1/2} Uhr vormittags**. Anmeldungen neu eintretender Schüler nimmt der Unterzeichnete vom **2. bis 6. April — vormittags** — entgegen. Bei der Anmeldung, welche durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter persönlich oder schriftlich geschehen muss, sind einzureichen:

1. ein Geburtsschein;
2. ein Impfschein bezw. Wiederimpfungsschein;
3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Betragen.

Schüler, welche in die Sexta eintreten sollen, müssen in der Regel das neunte Lebensjahr vollendet haben.

Die Aufnahmeprüfung findet am **9. April, von 8^{1/2} Uhr vormittags** an, statt.

Saarbrücken, im März 1894.

Der Direktor
Krüger.